

# Singen für Äthiopien

## Zehntes Benefiz-Konzert an der IGS



Schülerinnen und Schüler der neuen Äthiopien-AG, Lehrkräfte und Musiker von „Choriginell“ stimmen sich schon auf das zehnte Benefiz-Konzert am 6. März ein. Foto: jm

**Osterholz-Scharmbeck. Eine gute Sache feiert Jubiläum: An der Integrierten Gesamtschule (IGS) findet kommende Woche zum zehnten Mal ein Benefiz-Konzert für Äthiopien statt. Mit dabei sind der Schulchor der IGS, der Chor „Choriginell“ und Zauberer Tim Jantzen. Die Einnahmen gehen wie immer an die Dibza Junior School in Debre Markos.**

Mit der Schule im äthiopischen Hochland verbindet die IGS seit

2005 eine Schulpartnerschaft. Gemeinsam mit dem Ehepaar Ulrike und Thomas Hohmann, das regelmäßig nach Äthiopien reist, greift die IGS der Dibza Junior School regelmäßig finanziell unter die Arme. So konnte in der Vergangenheit unter anderem ein Inklusionskonzept für die Schule umgesetzt werden - die Dibza School ist die einzige Schule in Äthiopien, in der blinde und sehende Kinder gemeinsam unterrichtet werden.

### **EINTRITT FREI - SPENDEN ERWÜNSCHT**

Welche Maßnahmen sinnvoll sind, wird immer in Rücksprache mit den Verantwortlichen vor Ort entschieden. Aktuell benötigt die Schule ein neues Kopiergerät, berichtet Inge Kerlinski, Leiterin der IGS. Dafür soll nun also am Freitag, 6. März gesammelt werden, wenn das zehnte Benefizkonzert in der Gesamtschule stattfindet. „Choriginell“ wird anlässlich des Jubiläums ein Best-of-Programm präsentieren. Der Schulchor der IGS unter der Leitung von Sebastian Franke widmet sich aktueller Musik aus den Bereichen Rock, Pop und Musical. Erstmals ist mit Zauberer Tim Jantzen - ehemaliger

Schüler der IGS - ein Gast dabei, der nicht aus dem musikalischen Bereich kommt. Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr, Einlass ist ab 19 Uhr. Der Eintritt ist frei, die Gäste werden aber natürlich gebeten, fleißig zu spenden.

### **NEUE ÄTHIOPIEN-AG**

Für die Organisation ist unter anderem eine neu gegründete Äthiopien-AG an der IGS verantwortlich. „Die letzten Jahre war das ein bisschen eingeschlafen“, berichtet Schülerin Vivien Wetstein. Man habe sich zunächst mit Ulrike Hohmann getroffen, um Ideen auszutauschen. „Wir sind dann durch die Klassen gegangen und haben viele freiwillige Helfer für das Konzert gefunden.“ Von der Lilienthaler Firma de koffiemann bekommen die Schülerinnen und Schüler für das Konzert traditionell gerösteten und fair gehandelten Kaffee aus Äthiopien. „Die AG ist wieder richtig in Gang gekommen, darüber bin ich sehr froh“, sagt Schulleiterin Inge Kerlinski. So könne sie im nächsten Jahr beruhigt in den Ruhestand gehen: „Die zehn Jahre sind kein Abschluss, sondern ein Neuanfang für die nächsten zehn!“